

Medienkommuniqué zur Delegiertenversammlung

## ***fenaco ist weiterhin gut auf Kurs***

*Trotz preisbedingtem Umsatzrückgang schaute die fenaco an ihrer 17. Delegiertenversammlung in Bern auf ein insgesamt zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück. Die Delegierten der 292 Mitgliedgenossenschaften wählten neu Andreas Bernhard, Landwirt aus Alchenstorf (BE), anstelle des zurücktretenden Caspar Baader in die 17-köpfige Verwaltung.*

Bern, 24. Juni 2010 – Er dürfe es gleich vorwegnehmen, die fenaco befinde sich weiterhin gut auf Kurs, erklärte Lienhard Marschall, Präsident der Verwaltung, an der 17. Delegiertenversammlung der fenaco im Berner Kursaal. In einer Zeit, da sich die Wirtschaft allgemein eher schwer tue, habe die fenaco ihre Investitionen in die Logistik, in Verarbeitungsbetriebe und in die Verkaufsfrent intensiviert. Die bewilligten Investitionen 2009 und die budgetierten für 2010 erreichten zusammen nahezu 500 Mio. Franken. «Damit verbessern wir nicht nur unsere Infrastruktur, sondern setzen ein klares Zeichen zugunsten einer produzierenden Schweizer Landwirtschaft und leisten darüber hinaus noch einen positiven Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum», hielt Marschall vor den zahlreich erschienenen Delegierten und Gästen fest.

### ***Drastische Preisreduktionen***

In seinem Lagebericht skizzierte der Vorsitzende der Geschäftsleitung, Willy Gehrig, die Wirtschaft in einer Phase der Rekonvaleszenz, schwankend zwischen Neubeginn und Rückschlägen. Das widerspiegle sich noch immer augenfällig in den drastischen Preisreduktionen im Agrarbereich sowohl in Bezug auf die Rohstoffe als auch bei den verarbeiteten Produkten. Brotweizen sei 2009 an der Euronex in Paris 29% tiefer bewertet worden als im Mittel der zwölf vorangegangenen Monate. Der FAO Food-Index, der die gehandelten Preise für

Kontaktadresse:

fenaco-Infostelle, Hans Peter Kurzen, Erlachstrasse 5, 3001 Bern  
Telefon +41 (0)58 434 00 34, Telefax +41 (0)58 433 65 35, E-Mail [info@fenaco.com](mailto:info@fenaco.com)

alle Lebensmittel, einschliesslich Öl, Fleisch und Milch anzeigt, sei gar um 21% zurückgegangen. «In der EU, in welcher sich die Lage für viele Landwirtschaftsbetriebe noch prekärer zeigt als bei uns, konnte 2009 kein landwirtschaftliches Erzeugnis die Produktionskosten decken», hielt Gehrig fest.

### ***Dank breiter Geschäftstätigkeit stabil***

Im Kontext dieses enormen Preiszerfalls für landwirtschaftliche Erzeugnisse, dem auch jener des Erdöls in nichts nachstand (-39% zwischen 2008 und 2009), war es laut Gehrig nahelegend, dass der frankenmässige Umsatz der fenaco leiden würde. Mit 5.4 Milliarden Franken habe sie gegenüber dem Vorjahr jedoch lediglich 6.7% verloren; ein Umsatzverlust, der vollständig auf den Preiszerfall der verkauften Produkte zurückzuführen sei. Die verschiedenen Unternehmensergebnisse im operativen Geschäft hingegen bewegten sich auf dem Vorjahresniveau, sagte Gehrig.

Die Delegierten nahmen denn auch befriedigt vom Jahresergebnis 2009 der fenaco-Gruppe Kenntnis, das ihnen Finanzchef Werner Beyer ausführlich präsentierte. Zusammengefasst liegt der konsolidierte Umsatz der fenaco-Gruppe mit 5.402 Mia. Franken um 6.7% unter dem Vorjahr. Die prozentuale Wertschöpfung (Bruttogewinn) hingegen schloss mit 1.123 Mia. Franken um 2.3% und das Betriebsergebnis mit 104.8 Mio. Franken um 10.9% über den Vorjahreswerten. Zudem weist das Unternehmen eine solide und stetig wachsende Eigenfinanzierung auf. Das Eigenkapital inklusiv Minderheitsanteile ist 2009 auf 1.017 Mia. Franken angestiegen und beträgt neu 41.9% der Bilanzsumme (Vorjahr 39.2%). Laut Werner Beyer stellt das Jahresergebnis der fenaco einen zufriedenstellenden Leistungsausweis dar.

### ***Neues Mitglied in die Verwaltung gewählt***

Die Delegiertenversammlung genehmigte in der Folge den Lagebericht sowie die Stammhausrechnung, beschloss die Anteilscheine der Mitglied-LANDI unverändert mit 6 % zu verzinsen (7.3 Mio. Franken) und stimmte der konsolidierten Rechnung der fenaco-Gruppe zu. Ferner bestätigte sie die 17-köpfige Verwaltung für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren. Neu wurde Andreas Bernhard, Landwirt aus Alchenstorf (BE), anstelle des bisherigen, langjährigen Mitglieds Caspar Baader gewählt, welcher aufgrund der statutarischen Bestimmungen nach Ablauf von drei Amtsperioden (12 Jahre) aus der fenaco Verwaltung zurücktritt.

*Lead und Lauftext 4068 Zeichen inkl. Leerschläge.*

Kontaktadresse:

fenaco-Infostelle, Hans Peter Kurzen, Erlachstrasse 5, 3001 Bern  
Telefon +41 (0)58 434 00 34, Telefax +41 (0)58 433 65 35, E-Mail [info@fenaco.com](mailto:info@fenaco.com)